

Nischen für die bedrohte Natur

vom 1. Februar 2011



1 von 1

Der neue Vorstand des Betreuungsverein Liether Moor: Der neue Beisitzer Dietmar Stockscläder (von links), Kassenwartin Renate Huckfeldt und Vorsitzender Otto Schinkel. Foto: mka

1 von 1

Klein Nordende | Ein Jahr voller erfolgreicher ehrenamtlicher Arbeit liegt hinter dem Betreuungsverein Liether Moor. Das machte der Bericht des Vorsitzenden Otto Schinkel während der Jahreshauptversammlung im Klein Nordender Gemeindetentrum deutlich.

Schinkel erklärte, dass die für 2010 gesteckten Ziele dank des großen Engagements der Vereinsmitglieder nahezu alle erreicht worden sind. Die Neuanlage des Biotops im Bültmoor im vergangenen Jahr gehört ebenso dazu wie die Biotopmaßnahmen im Seestermüher Moor. Knapp 18 000 Quadratmeter an Flächen konnte der Verein im Liether Moor erwerben und betreut jetzt insgesamt 28 Hektar. Auch über die stetig steigenden Mitgliederzahlen, aktuell 148, freute sich Schinkel.

Der Vorsitzende berichtete auch von der guten Zusammenarbeit mit dem Verein für extensive Robustrinderhaltung im Liether Moor. Die Rinder des Vereins beweiden eine 18 Hektar große Fläche im Seestermüher Moor, die vom Betreuungsverein dafür eingezäunt wurde.

Doch nicht nur die Arbeiten rund ums Moor standen im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten, sondern auch gemeinsame Unternehmungen. Schinkel blickte auf die gelungene Wattfahrt, den Besuch des Gartenbauzentrums und das Schmetterlingsleuchten zurück.

Für 2011 hat der Betreuungsverein sich wieder ehrgeizige Ziele gesetzt. Geplant sind unter anderem die Aufstellung einer Eisvogelwand und 15 neuer Brutkästen sowie die Schaffung von Buschinseln im Seestermüher Moor als Rückzugsgebiet für verschiedene Vogelarten.

Neben der Arbeit des Vereins standen Neuwahlen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Otto Schinkel wurde ebenso einstimmig wieder gewählt wie Kassenwartin Renate Huckfeldt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Beisitzer Dr. Jan Heilmann. Zum neuen Beisitzer wurde Dietmar Stockschläder gewählt. Er tritt die Nachfolge von Christian Scheinert an, der nach zehn Jahren im Amt für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand.

Mindestens ebenso interessant wie die Berichte rund um die Aktivitäten des Vereins war der Vortrag von Gerd Kämmer. Kämmer ist Geschäftsführer des Vereins "Bunde Wischen" und berichtete von deren Robustrinderhaltung im Naturschutz. Anhand von Bildern zeigte er den Anwesenden die positiven Auswirkungen dieser Rinderhaltung sowohl für die Landschaft, als auch für die Artenvielfalt, erläuterte die Informationsmöglichkeiten für Besucher, Besonderheiten der Tierhaltung und Vermarktung der Produkte.